

# Roman, Comic, Fachbuch...

Heute findet in der Endinger Altstadt der bereits legendäre **BÜCHERMARKT** statt

Hinter Endingens „Törli“ liegt heute der Himmel für Leseratten und Bibliophile. Auf autofreiem Pflaster lockt ein Bücherflohmarkt mit rund 200 Verkaufsständen, Musik und Bewirtung. Gebrauchte Bücher gibt es allerorten, doch dieser Markt ist Kult in der Region.

UTE SCHÖLER

Ob Comic, Krimi oder wissenschaftliches Fachbuch: Wer Lese-stoff sucht, hat hier beste Chancen. Liebhaber von Kunstdrucken, Postkarten oder Grafiken können ihr Fingerglück testen. Und damit auch die Ohren etwas abkriegen, sind CDs und Schallplatten mit im Programm. Antiquar Klaus Tröger ist seit Jahren dabei und so für manchen Besucher zur Institution geworden: „Man merkt, dass sich da bisschen eine Beziehung aufbaut zur Kundschaft“, sagt Tröger. Den Endinger Büchermarkt hält der Lörracher für eine echte Besonderheit. Nur in Waiblingen gebe es Vergleichbares.

Klaus Tröger hat für jeden etwas: Belletristik ebenso wie

Sachwerke, aktuelle Bestseller und antiquarische Raritäten. Derweil ist er längst im Digitalzeitalter angekommen: „Ohne Internet geht fast nichts mehr“, sagt Tröger, der seine Bücher dort vielfach über das „Zentrale Verzeichnis Antiquarischer Bücher“ ([www.zvab.com](http://www.zvab.com)) verkauft.

Ganz auf alte Technik setzt derweil Wolfgang Obhof aus Denzlingen. Bekannt als Mitsänger des Freiburger A-capella-Quintetts Öl des Südens, sammelt und verkauft er vor allem Schellackplatten. „Ich persönlich bevorzuge natürlich Schlager der 20er, 30er Jahre und Jazz. Die klingen von der Schellackplatte viel authentischer“, sagt Obhof. Mit ebenfalls käuflichen Koffer- und Trichtergrammophonen kann man die audiophilen Schätzchen probieren. „Besonders für Kinder ist das ein Erlebnis“, meint Obhof, und picknicktauglich seien die Geräte überdies. Ein mechanisches Uhrwerk sorgt für die nötigen 78 Umdrehungen pro Minute.

Außer professionellen Händlern aus Baden-Württemberg, der Pfalz, dem Elsass und der Schweiz stehen viele Bürger an den Verkaufsständen. Was in Kinderzimmer oder Wohnstube

verstaubte, kann nun sogar gemeinnützigen Zwecken dienen. Regelmäßig nutzt dies der Förderverein der Grundschule am Erle. Vorstand Matthias Klipfel sagt: „Wir fordern die Eltern auf, Bücher zu suchen, die sie nicht mehr brauchen.“ Personalprobleme gebe es beim Bücherverkauf nie: „Alle machen gerne mit“, erzählt Klipfel weiter, „weil es einfach Spaß macht – die positive Atmosphäre und schöne Gespräche.“ Das erwirtschaftete Geld soll diesmal zur Schulhofgestaltung beitragen.

Schon zum achten Mal findet der Endinger Büchermarkt statt, stets am Sonntag nach Christi Himmelfahrt und bei jedem Wetter. Initiator ist der Endinger Buchhändler und Buchbindermeister Wolfgang Koch. „2006 hat das angefangen“, erinnert er sich, „zum 150-jährigen Jubiläum unserer Buchhandlung. Die Überlegung war, was macht man, dass das Thema Buch in die Stadt kommt?“ Der Spezialflohmarkt war geboren, 20 Stände zunächst zwischen Tor und Brunnen. „Aber man hat gleich gespürt, dass das passt, dass das was passiert“, sagt Koch.

Besondere Momente des Büchermarkts sind unverhoffte

Wiedersehen: „Letztes Mal habe ich abends einen Mann getroffen, der hat sich bei mir unheimlich bedankt für den Büchermarkt. Er hat ein altes Werkbuch gefunden, dass er schon als Junge hatte“, freut sich der Initiator und schwärmt: „Bücher haben ja auch 'ne Seele. Und Händler, die mit Büchern zu tun haben, sind keine normalen Händler.“ Aus dem Plaudern über Literatur entündeten echte Gespräche. „Und wenn die dann ins Schwärmen kommen, wird das so eine Stimmung! Das hat sich fast zu einem Volksfest entwickelt“, sagt Koch. Je nach Wetter rechnet er mit etwa 10 000 Besuchern.

Wer des Schmökerns müde wird, kann in den historischen Gassen seinen Hunger stillen, an vielen Ecken spielen Bands, die Einzelhändler haben ihre Läden zum verkaufsoffenen Sonntag geöffnet. Für Kinder hat die Gewerbe- und Handelsvereinigung eine Rallye mit Gewinnspiel, Karussell und Hüpfburg vorbereitet. Die besondere Attraktion sind riesige Holzbauklötze der Schreinerer Zimmermann.

➤ **HEUTE, 12. Mai, Büchermarkt in der Endinger Altstadt, 13 bis 18 Uhr, bei jedem Wetter.**



Schmökern im historischen Ambiente: 200 Händler bieten heute in Endingen Bücher an, 10 000 Besucher werden erwartet. FOTO: HÜGE

## Hilfe auf Augenhöhe

**ANWÄLTINNEN OHNE GRENZEN** werden für ihren Kampf um Frauenrechte ausgezeichnet

Frauenrechte sind Menschenrechte: Wer wird dem widersprechen? Und doch ist dieser Grundsatz oft ein ferner Traum. Die „Anwältinnen ohne Grenzen“ mit Sitz in Freiburg wollen, dass sich das ändert. Am Mittwoch werden sie mit dem Maria-Otto-Preis ausgezeichnet.

Alles begann 1992 mit einem Gericht. Jasmina Prpic war 38 Jahre alt und gerade mit ihrer Familie aus dem von Krieg und Gräueln erschütterten Jugoslawien nach Freiburg geflohen, als sie von den Massenvergewaltigungen hörte. In Lagern in Bosnien und Herzegowina, hieß es, würden Frauen eingesperrt, immer und immer wieder von Soldaten vergewaltigt und dann neuen Monate lang festgehalten, damit sie die Kinder der Feinde zur Welt bringen, um danach zerstört und entehrt zu sein für immer. Wenige Monate später brachten Medienberichte die Gewissheit: Es ist wahr. „Ich war außer mir vor Entsetzen, dass das geschah und ich nichts tun konnte“, sagt Jasmina Prpic.

Da ihr Juradiplom in Deutschland nicht anerkannt wurde, begann Prpic, die in ihrer Heimatstadt Banja Luka seit 1980 als Richterin und Anwältin gearbeitet hatte, ein Jurastudium. Eine Semesterarbeit über Vergewaltigung als Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit gelangte in die Hände der Schweizerin Monika Häuser. Die Ärztin und Gründerin der Frauenrechtsorganisation Medi-



32 Juristinnen aus aller Welt sind Vereinsmitglieder, Jasmina Prpic, Siba Irsheid und Regina Schaaber (von links) bilden den Vorstand. FOTO: SIR

ca Mondiale bat Prpic, mit ihr in den Kosovo zu gehen, um vergewaltigte Frauen darin zu unterstützen, vor dem Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag als Zeuginnen auszusagen. Doch als dort im März 2000 der weltweit erste Prozess begann, der Vergewaltigung im Krieg als Verbrechen gegen die Menschlichkeit definierte, war keine einzige Frau zur Aussage bereit. „Sie waren stigmatisiert, sie schwiegen, denn sonst hätten sie als Entehrte von ihrer eigenen Familie getötet werden können“, berichtet Jasmina Prpic. In dieser Zeit nahm sie für Medica Mondiale an internationalen Kongressen teil, tauschte sich mit Kolleginnen aus und fasste den Entschluss, eine Organisation für die Verwirklichung von Frauenrechten zu gründen: 2007 ent-

stand in Freiburg der Verein „Anwältinnen ohne Grenzen“.

Scharia und Frauenquote, Ehegattennachzug und Kinderbetreuung, die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse und das Kommunalwahlrecht für Nicht-EU-Bürger: Das Themenspektrum des Vereins ist breit, seine Vorträge und Diskussionsabende richten sich an alle Frauen in der Region. Mitglieder sind derzeit 32 Juristinnen aus fast 20 Nationen, sie kommen aus Argentinien und dem Iran, Georgien und Spanien, Palästina und Nigeria. Als Fördermitglieder sind auch Nichtjuristinnen und Männer willkommen.

Die Schritte, wie sich Frauenrechte in Familie und Gesellschaft verwirklichen lassen, seien mal symbolischer Art wie beim Gesetz zur Strafbarkeit der

Vergewaltigung in der Ehe, mal ganz praktisch wie beim Gewaltschutzgesetz, erklärt die Freiburger Familienanwältin Regina Schaaber, die mit Jasmina Prpic und Siba Irsheid den Vorstand bildet. Der Plan steht: Vor und nach wollen sie in den Herkunftsländern ihrer Mitglieder Workshops zum Stand der Frauenrechte veranstalten. „Und zwar nicht von oben herab, sondern auf Augenhöhe“, sagt die aus Palästina stammende Juristin Siba Irsheid. Grundlage ihrer Arbeit ist das 1981 in Kraft getretene „Cedaw“ – die UN-Konvention zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau.

Die Situation der Frauen in den Ländern des Arabischen Frühlings ist vom 12. bis 18. Oktober das Thema des ersten internationalen Kongresses, den die „Anwältinnen ohne Grenzen“ in der Katholischen Akademie in Freiburg veranstalten. „Was wir vorhaben, lässt sich ehrenamtlich nicht mehr bewältigen, deshalb wollen wir uns jetzt professionalisieren“, sagt Regina Schaaber. Der Maria-Otto-Preis des Deutschen Anwaltvereins, benannt nach der ersten Frau, die 1922 als Rechtsanwältin in Deutschland zugelassen wurde, sei dafür eine erfreuliche Unterstützung. SIGRUN REHM

➤ **KONTAKT: Anwältinnen ohne Grenzen, Anselm-Feuerbach-Platz 2, Freiburg, Telefon 07 61 / 805 20, ir.fo@aogde.com. Ir.fo: www.anwaeltinnen-ohne-grenzen.de.**

### KURZ GEFASST

#### EMMENDINGEN Schreibwerkstatt für Senioren

„Ich über mich: Einblicke in mein Leben“ lautet der Titel der zweitägigen Schreibwerkstatt für Seniorinnen und Senioren, die die Waldkircher Lektorin Cornelia Soltau und die Freiburger Texterin Sigrid Hofmaier am Wochenende vom 1. und 2. Juni in Emmendingen anbieten. Viele Fragen werden gemeinsam besprochen: Nach dem Workshop folgt für Teilnehmer, die Lust haben, eine fünfmonatige Phase, in der sie ihre Geschichten regelmäßig an die Veranstalterinnen schicken und diese lektorieren lassen können. Termin: Samstag und Sonntag, 1. und 2. Juni, jeweils 10 bis 18 Uhr im Musiclab, Schützenstraße 5, Emmendingen. Kosten: 90 Euro. Anmeldung bis 15. Mai unter Telefon 0173 / 314 91 05 bei Sigrid Hofmaier. DS

#### WALDKIRCH Vortragsabend zum „Wohnen im Alter“

Zu einem Vortrag mit Diskussion zum Thema „Wohnen im Alter“ lädt der Förderverein Mehrgenerationenhaus Rotes Haus Waldkirch am Dienstag, 14. Mai, ab 19:30 Uhr ein. Referent ist Cornelia Kricheldorf, Professorin an der Katholischen Hochschule Freiburg. Eintritt frei, Spenden erbeten. DS

#### EMMENDINGEN Anmeldungen für den Stadtlauf

Stadt Emmendingen, Turnerbund und Lions Club richten am Freitag, 21. Juni, wieder den Stadtlauf aus. Teilnehmer mit und ohne Verkleidung können sich unter Telefon 076 41 / 45 23 24 und [www.emmendinger-stadtlauf.de](http://www.emmendinger-stadtlauf.de) anmelden. DS



## Aktions-Wochen

**Betten-Wäsche.**

Kissen 80 x 80 cm	<b>9,95</b>
Zudecke Sommer	ab 12,95
Zudecke Winter	ab 22,95
Matratzen-Bezug	ab 35,95



Betten-Jundt · Emmendingen · Hebelstrasse 27 · Tel. 076 41-522 44 · [www.betten-jundt.de](http://www.betten-jundt.de)

## FREIZEIT

AUSFLUGTIPPS IN DER REGION



**Tierisch gut:**  
Tipps für tolle Tage in Tierparks

**Tages:**  
Wie genießt man die Wärme?

**Sommer:**  
Mit wieviel Spaß im kalten Meer?

## Am Montag in Ihrer BZ

SONDERVERÖFFENTLICHUNG Badische Zeitung 13-5-13